

## Offener Brief an die Bahnhofsbuchhandlung Euskirchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Uns ist aufgefallen, dass Sie in der Bahnhofsbuchhandlung Euskirchen, einer Filiale von „Falter Bücher und Presse“, unter anderem Zeitungen verkaufen, die eindeutig dem rechtsextremen Spektrum zuzuordnen sind. Damit fördern sie rechtsextreme Propaganda und bieten Nazis Raum für deren rassistische und antisemitische Hetze.

Bei den extrem rechten Zeitungen, die Sie verkaufen, handelt es sich konkret um die *Deutsche Stimme* (DS), die *Junge Freiheit* (JF) und die *National-Zeitung* (NZ).

Die *Deutsche Stimme* ist das offizielle Parteiorgan der NPD, der größten rechtsextremen Partei Deutschlands, die auch enge Beziehungen und zum Teil auch personelle Überschneidungen mit gewaltbereiten Neonazi-Kameradschaften hat.

Überschriften in der *Deutschen Stimme* wie „Deutschland muß wieder deutsch werden!“, „Deutsche Erniedrigung und Wiederjudmachung“ oder „Stoppt den Asylantenbetrug“ belegen die eindeutig rassistische, antisemitische und geschichtsrevisionistische Ausrichtung der Zeitung.

Die *Junge Freiheit* ist ein Sprachrohr der Neuen Rechten. Einige Redakteure stehen der extrem rechten Partei *Die Republikaner* nahe.



Nach Meinung etlicher Wissenschaftler stellt die Zeitung ein Scharnier zwischen Rechtskonservatismus und Rechtsextremismus dar. Der Holocaust wird immer wieder dadurch relativiert, dass das Gedenken daran von der Zeitung als „Zivilreligion“ dargestellt wird, die einen „deutschen Selbsthass“ geschaffen habe. Die *Junge Freiheit* fordert die Abschaffung von §130 StGB, also des Strafbestandes der Holocaustleugnung. JF-Autoren wie Stefan Scheil und Alfred Schickel rechtfertigten in ihren Artikeln manche Verbrechen der Wehrmacht.

*Extrem Rechte Zeitungen wie die "Junge Freiheit", die "National-Zeitung" oder die "Deutsche Stimme" liegen in der Bahnhofsbuchhandlung Euskirchen direkt neben der "Jüdischen Zeitung" - eine Verhöhnung der Opfer des Nationalsozialismus*

Die *National-Zeitung* ist genau wie die *Deutsche Stimme* eindeutig rechtsextrem. Sie wurde 1951 von ehemaligen Mitgliedern der Wehrmacht und der SS gegründet und relativiert bis heute die Verbrechen Nazi-Deutschlands. So

werden beispielsweise Zweifel am Selbstmord Rudolf Heß geäußert. Oft finden sich auch extrem israelfeindliche Äußerungen.

Dadurch dass sie diese Zeitungen anbieten, fördern Sie also rechtsextreme Propaganda. Die Ansichten dieser Zeitungen gehen weit über das akzeptable Maß von Meinungsfreiheit hinaus, sondern sind unserer Ansicht nach - und nach Ansicht von renommierten WissenschaftlerInnen - ganz klar antisemitisch, rassistisch und geschichtsrevisionistisch.

Dass *Junge Freiheit*, *National-Zeitung* und *Deutsche Stimme* bei Ihnen zudem direkt neben der

*Jüdischen Zeitung* liegen, ist eine Verhöhnung der 6 Millionen Jüdinnen und Juden, die im Faschismus ermordet wurden.

Wir fordern Sie auf:

Bieten sie Neonazis keinen Raum oder betreiben Sie zumindest nicht selbst rechtsextreme Propaganda, denn nichts anderes tun Sie, wenn sie solche Zeitungen verkaufen.

Nehmen Sie *Junge Freiheit*, *National-Zeitung* und *Deutsche Stimme* sofort aus dem Angebot!

Mit freundlichen Grüßen,



**Antifa EUSKIRCHEN/EIFEL**

>> [www.antifa-euskirchen.tk](http://www.antifa-euskirchen.tk)

**Quellen:**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_Stimme](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Stimme)

[http://de.wikipedia.org/wiki/National-Zeitung\\_%28M%C3%BCnchen%29](http://de.wikipedia.org/wiki/National-Zeitung_%28M%C3%BCnchen%29)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Junge\\_Freiheit](http://de.wikipedia.org/wiki/Junge_Freiheit)